

Inhalt

Einleitung	9
1. Gartengestaltung im Russland des 18. Jahrhunderts im Fokus der kulturellen Dynamik	15
2. Aufbau der Arbeit, Thesen und Überblick	29

TEIL I

DICHTERDENKMAL IM GARTEN ZWISCHEN VERGESSEN UND ERFINDEN

1. Genius loci in Zarskoe Selo: Eine Episode erinnerungskultureller Arbeit im Russland des 19. Jahrhunderts	39
1. Das abwesende Denkmal als Zeugnis der Erinnerungsarbeit	44
2. Denkmalstiftung im Garten zwischen Erinnerung und Poesie	48
3. Bedeutungsüberschuss versus Produktion von Gewissheiten.....	59
4. Erfindung des „Russischen“ und die Folgen nationalkultureller Vereinheitlichung	64
2. Interkulturalität, Transfer und Erinnerung: Methodische Standortbestimmung	73
1. Kulturelle Dynamik und Gedächtnis	74
2. Transfer und Erinnerungskulturen	82

TEIL II

ORNAMENT UND TABLEAU:

GARTENRÄUME ZWISCHEN VERSCHNÖRKELTE ORDNUNG UND PERSPEKTIVISCHER RATIONALISIERUNG

1. Moskauer Gartenlandschaft um 1700	97
1. Ornamentale Vielfalt der zarischen Sommerresidenz in Ismajlowo	99
2. Alphabetische Ordnung als Garant der Wissensvermittlung: „Vertograd mnogocvetnyj“ von Simeon Polockij	104
3. Die Siedlungslandschaft an der Jausa: Nemeckaja sloboda und Golovins Garten	113
4. „Mijn thuijns Tekeningen“: Bidloos Garten an der Jausa	122
2. Neue „Paradiese“ im Norden: Von dem Sommergarten in St. Petersburg zu der Gartenlandschaft der Peterhofer Straße	133
3. Verdichtung des Gartens zum politischen Symbol: Annengof und Zarskoe Selo in der ersten Hälfte des 18. Jahrhunderts	143
Exkurs über die Thronwirren nachpetrinischer Zeit und ihre Auswirkungen auf die Gartengestaltung	144

1. Von Golovins Garten zum Annengof: Garten als Raum des höfischen Zeremoniells	148
2. Zarskoe Selo: Vom Lustgarten zur Sommerresidenz. Die Weiterentwicklung der regulären Gartengestaltung um 1750	157
3. Imaginierter Höhenflug: Der erhabene Raum des Gartens in der odischen Dichtung Lomonosovs	165
4. Bewusstwerden der Differenz: Aufkommen einer neuen Gartenidee.....	172

TEIL III

DIVERTISSEMENT UND IMPROVEMENT:

MEDIALE UND ERINNERUNGSKULTURELLE KONSEQUENZEN POLITISCHER IMPLIKATIONEN IM LANDSCHAFTSGARTEN VON ZARSKOE SELO

1. Zarskoe Selo wird Landschaftsgarten: Umgestaltung der regulären Gartenanlage in den 1770er Jahren als freie Modellierung und Gedächtnisstiftung	181
1. Einzug der neuen Formsprache in die repräsentative Gartengestaltung	183
2. Annäherung der Raumgestaltung an die freien Formen der Natur	187
3. Aufforstung der Gartenlandschaft	193
4. Semantisierung durch Denkmalsstiftung	196
5. Ästhetische Strategien im Umgang mit polyvalentem Gartenraum zwischen Natur, Kunst und Geschichte.....	200
2. Poetischer Spaziergang als empfindende Vergegenwärtigung der Zeitgeschichte: „Zarskoe Selo“ von Johann Gottlieb Willamov	211
1. Poetisierter Garten als Fluchtpunkt verzeitlichter Sinnbezüge	214
2. Literarische Vermittlung erinnerungskultureller Funktionsweise der Denkmäler im Garten	221

TEIL IV

ERZIEHUNG UND BESCHREIBUNG:

WIRKUNGSÄSTHETISCHE UND EDUKATIVE STRATEGIEN IN BEZUG AUF DIE GARTENANLAGE ALEXANDROWA DATSCHA

1. Entstehungszusammenhang der Gartenanlage	233
2. „Märchen vom Zarewitsch Chlor“ (Katharina II.) in der deutschsprachigen Publizistik (Bacmeister, Heyne)	239
3. „Vergnügen für Gedanken und Auge“: Wirkungspoetik der Alexandrowa Datscha	249
1. Gartenraum und pädagogische Intentionen der Jugenderziehung	249
2. Wirkungsprogramm des Erziehungsgartens in dem Poem „Aleksandrova“ von Stepan Džunkovskij.....	254

TEIL V **IMAGINATION UND ERINNERUNG:** **DER LANDSCHAFTSPARK VON PAWLOWSK ALS EXPERIMENTIERFELD** **WAHRNEHMUNGSÄSTHETISCHER WECHSELSPIELE**

1. Ländlich-sentimentale Inszenierung der Landschaft	275
2. Gartenkünste und Gartenfeste: Europareise	
des Comte und der Comtesse du Nord (Delille, Rapp)	287
3. Synthese der Künste (Gonzaga)	299
4. Ort der privaten Erinnerung als Topografie der Intimität	309

TEIL VI **PARK UND POESIE:** **INTERMEDIALE KORRESPONDENZEN UND DIE FRAGE DER ADÄQUATEN** **LITERARISCHEN WIEDERGABE DES GARTENERLEBNISSES**

1. Gartenerlebnis und Gartenbeschreibung.....	323
2. „Briefe über den Garten zu Pawlowsk,	
geschrieben im Jahr 1802“ von Heinrich Storch	329
1. „Freie Sprache“: Die Pawlowsk-Beschreibung im Kontext	
der Gartenliteraturdebatte um 1800.....	329
2. „Siegende Kunst“ und „unüberwundene Natur“	334
3. „Mischung des Erhabenen und Lieblichen“:	
Inszenierung der Privatheit zwischen Annäherung und Distanz.....	338
4. „Sänger der Gärten“ (Delille).....	341
5. Das „genialische Architekturstück“	348
3. Inneres Sehen und unmögliches Beschreiben:	
Spaziergänge durch Pawlowsk mit Vasilij Žukovskij	359
1. Elegischer Modus als gartenliterarischer Grenzgang	360
2. Drei Stimmungsbilder auf dem Spaziergang entlang der Slawjanka.....	365
3. Aufgegebene Grenze als poetogene Denkfigur	372
Abkürzungsverzeichnis	377
Literaturverzeichnis	379
Handbücher und Lexika	379
Quellen.....	381
Weitere Literatur	392
Abbildungsverzeichnis.....	421
Orts- und Personenregister	427

